

Spielregeln Loca-Bahn

Allgemein:

Das Spiel trainiert die Hörwahrnehmung und Hördifferenzierung von einzelnen Lauten unserer Sprache (phonematische Differenzierung). Die Spieler versuchen herauszuhören, an welcher Stelle der Ziellaut im Wort zu hören ist: Anlaut, Inlaut oder Auslaut (Lokalisation).

Dabei kann die Eigenwahrnehmung (der Spieler benennt das Bild und ordnet es der richtigen Stelle zu) und die Fremdwahrnehmung (der Mitspieler/Therapeut benennt das Bild und der Spieler/Patient ordnet es richtig zu) geschult werden.

Das Spiel kann auch als Übung zur korrekten Lautbildung eingesetzt werden (Dyslalietherapie, s.u.).

Ziel des Spiels:

Jeder Spieler versucht mit seinen Bildchips möglichst schnell eine Dreier-Reihe zu legen. Dabei kann die Reihe waagrecht, senkrecht oder diagonal verlaufen.

Das Spiel wird über eine vorher vereinbarte Anzahl an Spielrunden hinweg gespielt.

Vor Beginn:

Vor Beginn des Spiels wird den Spielern der Ziellaut (z.Bsp. sch) bewusst gemacht. Nun nimmt jeder Spieler alle Bildchips einer Farbe und legt diese verdeckt, mit der Bildseite nach unten, vor sich ab. Anschließend werden die Bildchips gut gemischt.

Der jüngste Spieler beginnt: er dreht einen seiner Bildchips um und benennt das Bild (bzw. benennt der Mitspieler das Bild). Je nachdem, wo er den Ziellaut nun hören kann, ordnet er das Bild der Bahn zu: Anlaut = Lok, Inlaut = erster Waggon, Auslaut = letzter Waggon. Nun ist der andere Spieler an der Reihe. Er verfährt ebenso: Bildchip umdrehen, benennen und zuordnen.

Spielende:

Variante 1:

Die Spielrunde hat der Spieler gewonnen, der als erster eine Dreier-Reihe in der Lok oder einem der Waggonen gelegt hat. Er erhält einen Gewinnchip. Sobald ein Spieler als erster die vereinbarte Menge an Gewinnchips zusammen hat, ist er der Gewinner des Spiels.

Variante 2:

Das Spiel wird solange gespielt, bis das Legen einer Dreier-Reihe nicht mehr möglich ist. Die Spieler erhalten für jede ihrer Reihen einen Gewinnchip. Sobald ein Spieler als erster die vereinbarte Menge an Gewinnchips zusammen hat, ist er der Gewinner des Spiels.

Als Übung zur Lautbildung

Zum Training der korrekten Bildung des Ziellautes (Dyslalietherapie) werden vor Beginn des Spiels nur die Bildchips herausgenommen, die den Laut an der gewünschten Position haben (z.Bsp. sch-Anlaut). Entsprechend wird nur auf einem Teilstück der Bahn gespielt. Gewonnen hat der Spieler, der als erster eine Dreier-Reihe gebildet hat. Auch hier kann das Spiel über eine vorher vereinbarte Anzahl an Spielrunden hinweg gespielt werden.